**Zur Organisation:**

Um den Teilnehmern einen guten Einblick in den Ablauf zu ermöglichen, werde ich zunächst einige „Schnupperabende“ (Mo oder Do, 19-22 Uhr, TN Beitrag 70€/Abend) in meiner Praxis anbieten.

Langfristig plane ich den Aufbau einer fortlaufenden Gruppe mit 4 Terminen/Semester. Erfahrungsgemäß wächst durch die Kontinuität das Vertrauen innerhalb der Gruppe und die Arbeit wird wesentlich fruchtbarer.

Bei Interesse freue ich mich über Ihr   
E-Mail.

Nähere Infos zum Thema „Balintgruppe“ finden Sie auch auf der Homepage der österreichischen Balintgesellschaft: [www.balintgesellschaft.at](http://www.balintgesellschaft.at)

Dr.med.univ. Christine König

Ärztin für Allgemeinmedizin

Dammstraße 16

2632 Wimpassing

Tel. 02630/38361

E-Mail: praxis-ck@drs-koenig.at

[www.drs-koenig.at](http://www.drs-koenig.at)

* Praxis für Homöopathie/Psychosomatik und Psychotherapie
* Schulärztin am BG Neunkirchen
* Balintgruppenleiterin
* Lehrtätigkeit für Pädagogen zum Thema „Chronisch kranke Kinder im Schulsystem“ an mehreren pädagogischen Hochschulen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichte ich bewusst auf die Nennung von weiblichen Anreden.

Sie

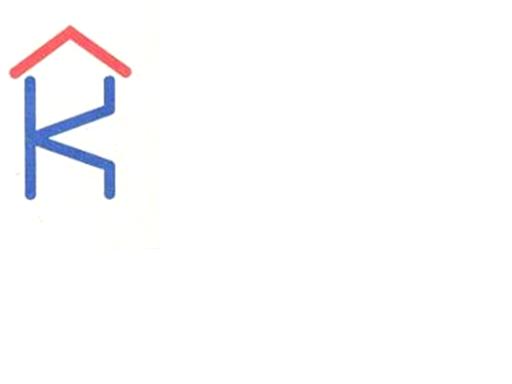
**BALINTGRUPPE**

sind

nicht

alleine

in schwierigen Situationen mit Schülern, Eltern…



**In der Balintgruppe finden Sie Unterstützung!**

Eine Balintgruppe ist eine spezielle Form der Supervision. Hier nutzen Sie nicht nur das Know-How eines Supervisors, sondern jenes einer ganzen Gruppe von Gleichgesinnten.

Der Fokus liegt auf der Beziehungsebene, im pädagogischen Bereich also auf der Beziehung zwischen Lehrer und Schüler oder dessen Eltern. Im weiteren Sinne sollen hier auch Probleme mit Kollegen und Vorgesetzten ihren Platz haben.

Der Besuch einer Balintgruppe ist ein anerkanntes Instrument zur Senkung der Burnout – Rate in sozialen Berufen!

**Ablauf einer BG – Sitzung**

* Begrüßung
* Kurzes Statement jedes Teilnehmers
* Auswahl eines Falles
* Ein Teilnehmer schildert eine schwierige Situation in der Begegnung mit einem Schüler und/oder Elternteil
* Klärung von eventuellen Unklarheiten
* Der Fall – Darsteller zieht sich bildlich zurück und die übrigen Gruppenteilnehmer sind am Wort. („Was löst die Geschichte in mir aus?“ „Wie würde es mir in dieser Situation ergehen?“ „Wie würde es mir als Schüler/Elternteil ergehen?“…)
* Zum Abschluss gibt der Falldarsteller Rückmeldung an die Gruppe (was hat er als hilfreich empfunden, wie geht es ihm jetzt,…)

Auf diese Weise wird die Kompetenz im Umgang mit belastenden Situationen wesentlich gestärkt.

**Prinzipien einer Balintgruppe**

* Semistrukturierter Ablauf mit dem Ziel, bis dato unbewusste Teile bewusst, und damit für Veränderung zugänglich zu machen
* Verschwiegenheit – es dürfen keine Inhalte nach außen weiter gegeben werden
* Jeder Teilnehmer gibt nur so viel preis, wie er möchte, und kann sich aus den Stellungnahmen der anderen Gruppenteilnehmer auswählen, was ihm „passend“ erscheint
* Die BG ist nicht dazu da, einen Fall endgültig zu lösen – doch erfahrungsgemäß erhält der Falldarsteller so viele hilfreiche Anregungen, dass die Lösung für ihn greifbarer wird
* Es sind keine speziellen Kenntnisse erforderlich
* Priorität hat der wertschätzende Umgang miteinander – das heißt aber natürlich nicht, dass man nicht divergente Standpunkte vertreten kann